

Die Löwen legten am 30. Spieltag vor, gewannen bei der SpVgg Greuther Fürth II mit 2:0 und bauten die Führung an der Tabellenspitze aus. Nach torloser 1. Halbzeit gelang Markus Ziereis mit seinem sechsten Treffer im fünften Spiel in Folge die Führung (63.). Sechs Minuten später traf Nico Karger zum Endstand (69.).

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste in Fürth auf Timo Gebhart und Nicholas Helmbrecht (beide Aufbautraining nach Verletzung) sowie Sascha Mölders (Gelbsperre) verzichten. Nicht im 18er-Kader standen Mohamad Awata, Lennert Siebdrat, Dennis Dressel, Lukas Aigner, Lucas Genkinger, Noel Niemann und die beiden Torhüter Alex Strobl und Johann Hipper. Für Mölders rückte Markus Ziereis in die Spitze. Simon Seferings kam neu ins Team im Vergleich zum 4:1-Sieg gegen Garching.

STIMMEN Ziereis: „Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht!“

Spielverlauf: Nach 20 Sekunden der erste Torschuss der Löwen, doch Nico Karger scheidert aus 15 Metern an SpVgg-Keeper Marius Funk (1.). Auch danach hatten die Sechzger das Kommando, fanden aber keine Lücke in der Kleeblatt-Defensive. In der 12. Minute musste sich Funk strecken, nachdem Karger aus der Drehung abgezogen hatte. Der 21-Meter-Schuss wurde durch den nassen Rasen extrem schnell, aber der Torhüter konnte die Kugel um den rechten Pfosten lenken. Kurz danach kam Philipp Steinhart aus ähnlicher Position wie Karger zum Abschluss, der Ball wurde leicht abgefälscht, ging knapp am rechten Pfosten vorbei (13.). Nach einem Foul von Daniel Wein in zentraler Position zehn Meter vor dem eigenen Strafraum kamen die Gastgeber zur ersten Möglichkeit. Nik Omladic führte aus, doch Marco Hiller tauchte ab, holte die Kugel aus dem rechten Eck (21.). Auf der anderen Seite unterlief Funk einen Steinhart-Eckball, aber kein Löwe konnte aus dem Torwart-Patzer Kapital schlagen (23.). Eine Hereingabe von Tim Danhof von der rechten Seite brachte Sammy Ammari per Direktschuss aus neun Metern aufs Tor, Hiller wehrte ab, Omladic war zur Stelle, setzte den Flugkopfball aber neben den rechten Pfosten (25.). In der 31. Minute prüfte Ammari von der Strafraumkante Hiller erneut mit einem Schlenzer aufs lange Eck. In dieser Phase zeigten sich Fürth wesentlich zielgerichteter, setzte die Löwen unter Druck, die nur selten für Entlastung sorgen konnten. Im Anschluss an einen Sololauf von Karger auf der linken Seite fand er mit der Hereingabe von der Grundlinie keinen Abnehmer (40.). So ging es torlos in die Pause.

Nach einem weiten Ball in den Strafraum war Markus Ziereis mit dem Kopf zur Stelle, doch Funk lenkte die Kugel über seinen Kasten. Im Anschluss an die anschließende Ecke von rechts durch Steinhart stieg Jan Mauersberger am Torraum am höchsten, köpfte die Kugel aber am langen Eck vorbei (50.). In der 59. Minute lag die Kugel im Löwen-Tor, doch Danhof stand beim Zuspiel klar im Abseits. Eine Hereingabe von Eric Weeger aus dem rechten Halbfeld klärte Oladic in der 62. Minute artistisch vor dem einschussbereiten Karger. In der 63. Minute die Führung für die Sechzger. Eric Weeger schlug einen langen Ball, den Nono Koussou erlief. Anschließend dribbelte er sich bis zum Torraum durch, der Ball schien schon verloren. Durch ein beherztes Nachsetzen brachte der 25-Jährige die Kugel irgendwie zu Ziereis, der vollkommen frei aus vier Metern nur noch einschieben brauchte. Der Treffer brachte aber keine Sicherheit. Matti Langer (65.) und Ammari (67.) hatten jeweils die Riesenchance zum Ausgleich, scheiterten aber mit ihren Kopfbällen nur um Millimeter. Das Tor fiel auf der anderen Seite. Einen Einwurf auf der rechten Seite verlängerte Ziereis mit dem Kopf, Karger setzte die Kugel per Direktabnahme aus 13 Metern zum 2:0 genau neben den linken Pfosten (69.). Nach einer Steinhart-Ecke kam der eingewechselte Nicolas Andermatt zum Kopfball, setzte die Kugel aber aufs Tordach (85.). Kurz vor Schluss hatte Koussou noch die Chance auf 3:0 zu erhöhen. Doch das Zuspiel von Karger schob er aus sieben Metern am langen Pfosten vorbei. Somit blieb es beim 2:0. Die Sechzger gewannen damit die fünfte Partie in Folge, sind 2018 noch ungeschlagen.

STENOGRAMM, 30. Spieltag, 28.03.2018, 19 Uhr

SpVgg Greuther Fürth II – 1860 München 0:2 (0:0)

Fürth II: 1 Funk (Tor) – 6 Schad, 15 Sollfrank, 22 Langer, 5 Wiedmann – 3 Danhof, 11 Cigerci, 21 Oladic, 18 Sitter – 8 Kirsch, 9 Ammari.

Ersatz: 12 Kowalewski (Tor) – 2 Tischler, 4 Corovic, 7 Maderer, 10 Derflinger, 16 Baldauf, 20 Volz.

1860: 1 Hiller (Tor) – 2 Weeger, 4 Weber, 6 Mauersberger, 36 Steinhart – 22 Berzel, 17 Wein, 8 Seferings – 16 Kindsvater, 24 Zierys, 18 Karger.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 5 Andermatt, 11 Köppel, 20 Steer, 21 Türk, 27 Görlitz, 31 Koussou, 33 Bachschmid.

Wechsel: Maderer für Ammari (71.), Derflinger für Omladic (71.), Volz für Sitter (77.) – Koussou für Kindsvater (46.), Andermatt für Weeger (64.), Bachschmid für Zierys (86.).

Tore: 0:1 Zierys (63.), 0:2 Karger (69.).

Gelbe Karten: Langer, Schad – Seferings.

Zuschauer: 2.525 im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer.

Schiedsrichter: Luka Beretic (Friedberg); Assistenten: Elias Tiedeken (Neusäß), Benjamin Senger (Haunstetten).